

[1817.] Wie in den Jahren 1850—1852, sind wir auch heuer gern bereit, denen unserer geehrten Herren Kollegen, welche größere Salbis zur Ostermesse zu erhalten haben, deren unfähigen Betrag schon jetzt gegen billige Vergütung in Leipzig zur sogleichen Zahlung anzuweisen. Gefällige Anzeigen erbitten wir uns durch directe Post hierher.

Prag, im Januar 1853.

Mit collegialischer Begrüßung  
F. A. Credner & Kleinbub.

[1818.] H. E. Voigt in Königsberg i. Pr. bittet dringend, ihm in dieser D. = M. Nichts zu disponiren.

[1819.] Alles, was von mir in gebundenen Ex. à Condition versendet wurde, bitte ich mir zur Oster-Messe zu remittiren, da ich Disponenden nicht gestatten kann.

Leipzig, 14. Februar 1853.

A. G. Liebeskind.

[1820.] Allen, mit uns in Rechnung stehenden Handlungen sandten wir so eben unsere gedruckte Remittendensfactur und bemerken hier ganz besonders, daß wir keine Disponenden gestatten können. Sollten hier oder da solche dennoch vorkommen, so werden wir keinerlei Rücksicht darauf nehmen.

Stuttgart, d. 9. Februar 1853.

Frauch'sche Verlagshandlung.

[1821.] In dem letzten an uns gelangten Briefpaket befand sich ein aus dem Allgemeinen Wahlzettel ausgeschnittener Verlangzetteln über 100 Unterhaltungen für Leser aller Stände pro Januar gratis, wie auch 500 Prospekte mit Firma, auf welchem der Raum für Ort und Firma nicht ausgefüllt war, vor. Da wir nun nicht wissen, von welcher Handlung dieser Zettel ausgeht, so ersuchen wir dieselbe, uns mit umgehender Post unfranco, Firma und Ort nennen zu wollen.

Berlin, den 11/2. 53.

Carl Lindow'sche Verlagshandlung.

[1822.] **Otto Ch. Marcus**  
8 Oxford Street, London  
empfiehlt sich zur Lieferung englischen u. amerikanischen Sortiments, neuer und antiquarischer Bücher.

Er liefert franco Leipzig zu den englischen Netto-Preisen mit 10 % Commission.

Bei grösserem Bedarfe stellt er die billigsten Bedingungen und bittet sich deshalb an ihn direct wenden zu wollen.

Zur Uebernahme buchhändlerischer Commissionen und Agenturen ist er stets bereit und verspricht thätigste und energischste Vertretung der ihm anvertrauten Interessen.

[1823.] Zur Lieferung  
**Englischer Zeitschriften**

empfiehlt sich, unter Zusicherung der promptesten Expedition  
London. **Otto Ch. Marcus.**

[1824.] Durch unerwartete starke Bestellungen auf unsere Rothstifte kamen wir in die Verlegenheit, einige nicht expediren zu können, sind aber jetzt in den Stand gesetzt, jede Bestellung sofort ausführen zu können, und sind die wieder fertig gewordenen Stifte von ausgezeichnete Qualität.

Leipzig, d. 10/2. 1853.

Bernhardt's Antiq.

(vide Wahlzettel Nr. 273.)

[1825.] **Chalkotypisches Institut.**

Indem wir den geehrten Verlagshandlungen, welche unser Chalkotypisches Institut bereits benutzten, unsern verbindlichsten Dank hiedurch abtatten, wollen wir dasselbe auch denjenigen werthen Kollegen, welche noch nicht davon, behufs Illustration ihrer Verlagswerke, Gebrauch gemacht, in Erinnerung bringen und versichern bei promptester Lieferung die billigsten Preise. Auf unser Programm, welches dem Schul'schen Adressbuch beigelegt ist, bezugnehmend, sind wir gern bereit, auf Verlangen umfangreichere Proben unserer Leistungen vorzulegen.

Berlin, im Juni 1852.

B. Behr's Buchhandlung.

## Uebersicht des Inhalts.

Neuigk. des deutschen Buchhandels. — Recensionen-Verzeichniss. — Auktions- und antiquarische Kataloge, sowie Verzeichnisse von herabgesetzten Büchern. — Neuigk. der ausländischen Literatur. — Anzeigebblatt No. 1722—1825. — Leipziger Börse am 16. Februar 1853. — Wahlzettel.

Anbuth 1803.  
Anonyme 1723, 1724, 1726, 1727, 1808, 1809.  
Artaria & S. 1789.  
Bäcker & Co. 1764, 1767.  
Bahmaier 1741.  
Bed in N. 1775.  
Behr 1825.  
Berendsohn 1806.  
Bernhardt in S. 1824.  
Besser'sche B. 1731, 1739.  
Bohné 1760, 1801.  
Braunmüller 1795.  
Cazin 1784.  
Goldig in S. 1736.  
Credner & Kl. 1817.  
Deckmann 1749.  
Dittmer 1743, 1765, 1770.  
Dunder, A. 1780, 1804.  
Dunder & S. 1748.  
Engelmann, B. 1800.  
Exped. d. agron. Btg. 1730.  
Exped. d. Neuen Anstalt.  
Ztschr. in St. 1755.  
Förstner 1759.  
Frauch 1743, 1820.  
Frieße in S. 1754.  
Gasrel 1769, 1772, 1802.  
Gerbig in S. 1761.  
Heß in G. 1778.  
Heymann in B. 1751.  
Jachowiz 1722.  
Janßen & Co. 1777.  
Janßen 1791.  
Jasper's Bwe. & S. 1732.  
Kampffmeyer 1794.  
Kas 1733.  
Kessler 1783, 1805.  
v. Kittler in S. 1796.  
v. Kleinmayer 1815.  
Kleinmayer & B. 1734.  
Klemm, D. 1771.

Klindicht & S. 1797.  
Kollmann in S. 1768.  
Laffar 1814.  
Leibrod 1792.  
Liebeskind 1819.  
Lindow 1821.  
Lippert 1790.  
Lönig & Co. 1788, 1812.  
Marcus in S. 1822, 1823.  
Michelsen 1755.  
Mühlmann 1757.  
Müller in S. 1744.  
Müller in St. 1738, 1747.  
Muguardt 1742, 1763.  
Neßler & M. 1781, 1786, 1813.  
Neumann in S. 1798.  
Nicolai in B. 1733.  
Nürnberg 1793.  
Pilon & Co. 1737.  
v. Rohden 1782.

Rudolph & D. 1752.  
Sar 1728.  
Schald 1740.  
Schlechtmann 1725.  
Schloß 1811.  
Schmelzer 1774.  
Schneider & Co. 1776, 1787.  
Schönung 1807.  
Schrag 1758.  
Schweigsle's B. 1762, 1816.  
Stahl in D. 1773.  
Stalling 1785.  
Stargardt 1799.  
Stiefel 1729.  
Lürf 1779.  
Voigt in S. 1818.  
Vollmann 1810.  
Wagner in N. 1746.  
Weißhäuser in S. 1750.  
Weinödel 1753, 1766.

## Leipziger Börse am 16. Februar 1853.

Course im 14 Thaler-Fuss.	Ange- boten	Ge- sucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. — 2 Mt. —	142 1/2
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. — 2 Mt. —	102 1/2
Berlin pr. 100 R. Pr. Crt.	k. S. — 2 Mt. —	99 1/2
Bremen pr. 100 R. Lsdr. à 5 R.	k. S. — 2 Mt. —	111
Breslau pr. 100 R. Pr. Crt.	k. S. — 2 Mt. —	99 1/2
Frankfurt a/M. pr. 100 Fl. in S.W.	k. S. 57 2 Mt. —	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 152 1/2 2 Mt. —	—
London pr. 1 Pf. St.	k. S. — 2 Mt. — 3 Mt. —	6, 22 1/2 81
Paris pr. 300 Frcs.	k. S. — 2 Mt. — 3 Mt. —	— — 92 1/2
Wien pr. 150 fl. Conv. in 20 fl. Fuss.	k. S. — 2 Mt. — 3 Mt. —	— — —
Augustd'or à 5 R. à 1/3 Mk. Br. und à 21 K. 8 G. . . . . auf 100	—	—
Pr. Friedrichsd'or à 5 R. idem „ d°.	—	—
And. ausl. Louisd'or à 5 R. nach	—	—
ger. Ausmünzungsfusse . . . d°.	—	11
K. Russ. wicht. Imperiale à 5 R. pr. Stück	—	5, 17
Holländ. Duc. à 3 R. . . . . auf 100	—	6 1/2
Kaiserl. d° d° . . . . . d°.	—	6 1/2
Bresl. d° d° à 65 1/2 As „ d°.	—	6 1/2
Passir d° d° à 65 As „ d°.	—	6 1/2
Conv. Species u. Gulden . . . d°.	—	2 1/2
Idem 10 u. 20 Kr. . . . . d°.	—	—
Gold pr. Mark fein Cölln. . . . .	—	—
Silber „ d° d° . . . . .	—	—

## Staatspapiere und Actien excl. Zinsen.

Wiener Banknoten . . . . .	92 1/2	92 1/2
Königl. Sächs. Staats-Papiere	—	—
à 3 % von 1830 von 1000 u. 500 R.	91	—
„ kleinere . . . . .	—	101 1/2
à 4 % von 1847 von 500 R. . . . .	—	102 1/2
„ kleinere . . . . .	—	—
à 4 % von 1852 von 100 R. . . . .	—	103 1/2
„ kleinere . . . . .	—	—
à 4 1/2 % von 1850 von 500 u. 200 R.	—	—
Königl. Sächs. Landrentenbriefe	—	91 1/2
„ von 1000 und 500 R. . . . .	—	—
„ kleinere . . . . .	—	—
Actien der chem. S.-Bayr. EBC. bis	—	91 1/2
Mich. 1855 à 4 %, später à 3 % à 100 R.	—	—
d° d° Sächs.-Schles. EBC.	—	102 1/2
à 4 % à 100 R. . . . .	—	—
Leipziger Stadt-Obligationen	—	96 1/2
„ von 1000 und 500 R. . . . .	—	—
„ kleinere . . . . .	—	102 1/2
d° d° d° à 4 % . . . . .	—	—
d° d° d° à 4 1/2 % . . . . .	—	—
Sächs. erbl. Pfandbr. v. 500 R. . . . .	94	—
„ à 3 1/2 % v. 100 u. 25 R. . . . .	—	100
„ à 3 1/2 % v. 500 R. . . . .	—	—
„ à 3 1/2 % v. 100 u. 25 R. . . . .	—	102 1/2
„ à 4 % v. 500 R. . . . .	—	—
„ à 4 % v. 100 u. 25 R. . . . .	—	88
d° lausitzer d° à 3 % . . . . .	—	96 1/2
d° d° d° à 3 1/2 % . . . . .	—	102 1/2
d° d° d° à 4 % . . . . .	—	—
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Partial-	—	110
Obligationen à 3 1/2 % . . . . .	—	—
Thüringische Eisenb. Priorit. Obligat.	—	—
„ à 4 1/2 % . . . . .	—	—
K. Preuss. St. Credit-Cassenscheine	—	91 1/2
„ von 1000 und 500 R. . . . .	—	—
„ kleinere . . . . .	—	—
d° Staats-Schuld.-Scheine à 3 1/2 %	—	—
K. K. Oestr. Metall. pr. 150 fl. à 4 1/2 %	—	88 1/2
d° d° d° à 5 % . . . . .	—	—
Wiener Bank-Actien pr. St. . . . .	—	188
Leipziger d° à 250 R. pr. 100	—	197
Lpz.-Dresd. Eisenb.-Act. à 100 R. pr. 100	—	—
Löbau-Zittauer d° à 100 R. pr. 100	27 1/2	133
Berlin-Anhalt d° à 200 R. pr. 100	—	279 1/2
Magdeb.-Leipz. d° à 100 R. pr. 100	—	—
Thüringische d° à 100 R. pr. 100	97 1/2	—

Verantwortlicher Redacteur: Gustav Kimmelman — Druck von P. G. Teubner — Commissionair der Expedition des Börsenblattes: J. Kirchner  
in Leipzig.